

Innungs- und Vereinsnachrichten

Uhrmacherverband „Norden“. Der diesjährige Verbandstag wird vom 16. bis 18. Juni in Harburg abgehalten werden. Harburg wurde in diesem Jahre gewählt, um auch einmal denjenigen Mitgliedern eine leichtere Gelegenheit zu geben, den Verbandstag zu besuchen, die südlich der Elbe wohnen.

Ernst Sackmann, Vorsitzender.

Landesverband Sachsen. Am Meßsonntag, dem 4. März, findet in Leipzig im Marienhof, Marienstraße 7, eine Obermeistertagung statt.

Wilhelm Fink.

Ostthüringer Uhrmacherverband. Zu der am 25. Februar stattfindenden Versammlung in Gera werden die Kollegen gebeten, die noch ausstehenden Silberpenden mitzubringen. Die Ablösung in Papiergeld ist wegen der schnellen Entwertung nicht erwünscht und entspricht auch nicht dem Zweck der Sache. Außerdem müßte es beschämend gegenüber den opferwilligen Kollegen sein, statt Silber — Papiergeld zu geben.

Fr. Ebersberger.

Berlin - Schöneberg. (Ortsgruppe.) Die nächste Versammlung der Schöneberger Uhrmacher findet am Montag, dem 26. Februar, abends 8 Uhr, im Restaurant „Bürgerheim“, Gustav-Freytag-Straße 3, statt. Es wird jeder Schöneberger Kollege hierzu freundlichst eingeladen, da enger Zusammenschluß, durch den Ernst der Zeit, erforderlich ist.

E. Jaffke, Schriftführer.

Bremen. (Zwangsinnung.) Die nächste Monatsversammlung findet am 9. März statt.

Haase, Obermeister.

Delitzsch - Bitterfeld. Die Kollegen der Kreise Bitterfeld-Delitzsch haben am Montag, dem 12. März 1923, Zusammenkunft in Delitzsch, Gasthaus „Zur Linde“, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dessau. (Uhrmacherverein.) Die Versammlungen finden an jedem ersten Montag im Monat statt.

Fritz Seelmann.

Karlsruhe. (Vereinigung.) Die nächste Monatsversammlung findet am Montag, dem 5. März, abends 8 Uhr, in den „Vier Jahreszeiten“ statt.

Salzungen. (Ortsgruppe der Uhrmachervereinigung Werrafeldata.) Die nächste Versammlung unserer Ortsgruppe findet am Mittwoch, dem 28. Februar, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Salzungen in der „Krone“ statt. Wir bitten um bestimmte Teilnahme aller Kollegen, vor allem von denen, die in der Hauptversammlung nicht anwesend waren. Gleichzeitig ersuchen wir um Einsendung der Nachzahlung für 1922 mit 200 Mk. und Zahlung des Zentralverbandsbeitrages für das erste Vierteljahr 1923 mit 280 Mk. Geldsendungen sind zu richten an Kollegen Karl Möller (Salzungen).

I. A.: Arthur Schlegel, Vorsitzender.

Thüringer Uhrmacher - Unterverband. Versammlung am 28. Januar in Erturt. Aufgenommen wurde Kollege Richard Sauerbrey in Großbreitenbach. Der Unterverbandsbeitrag wurde auf 50 % des jeweiligen Zentralverbandsbeitrages festgesetzt; derselbe beträgt demnach jetzt für das Mitglied und das erste Vierteljahr 1923 140 Mk. Der Betrag ist an unseren Kassierer, Kollegen Wilh. Lehmann (Erfurt, Meyfarthstraße 5), sofort einzusenden. Die Vereine mögen es geschlossen für alle Mitglieder tun; die Einzelmitglieder senden den Beitrag direkt an Herrn Lehmann. Für das nächste Vierteljahr beträgt der Beitrag die Hälfte des Zentralverbandsbeitrages, also 240 Mk. Wir bitten, den Betrag gleich mitzusenden. Nur mit diesen Beiträgen kann der Unterverband in der teuren Zeit etwas erreichen. Wegen des Ankaufs von Gold und Silber wurde beschlossen, daß sich die Kollegen an den einzelnen Orten zusammenschließen und eventuell gemeinsam mit den Juwelieren Ankaufsstellen errichten. Material liefern wir vom Unterverband. Alle unsere Einladungen und Bekanntmachungen werden künftig nur noch in der UHRMACHERKUNST, also nicht mehr schriftlich erfolgen, um Kosten zu sparen. Ein jeder Kollege lese genau die Zeitung. Als Delegierter für die Reichstagsung in Dresden wurde der Vorsitzende, Kollege Firl, gewählt. Der Vorsitzende gab einen umfassenden Bericht über die Hauptausschußsitzung in Halle. Herr Müller (Halle) hielt uns einen sehr lehrreichen Vortrag über die neuen Steuer- und Zwangsanleihefragen. Es wurde beschlossen, für die Berechnung der Reparaturen in Zukunft die Preislisten des Zentralverbandes zu benutzen. Die Vereine wollen diese zusammen beziehen, Einzelmitglieder direkt. Der nächste ordentliche Verbandstag findet am 15. April in Eisenach statt, wozu ich die Mitglieder heute schon einlade, Wünsche bitte ich mir mitzuteilen. Werte Kollegen, ich bitte Sie sehr, kommen Sie reger auf unsere Verbandstage, der Wert solcher Zusammenkünfte ist erkannt. Ein jeder schädigt sich selbst, wenn er nicht auf dem laufenden ist. Kollegen, achten Sie auf Ihre Preise bei neuen Waren und Reparaturen!

Oswald Firl (Erfurt), Vorsitzender.

Aurich (Ostfriesland). (Innung.) Durch Auslagen für Reparaturpreislisten, Porto und unpünktliches Einsenden der Beiträge hat unsere Kasse ein großes Defizit. Ich bitte die Ortsgruppen

Emden, Leer, Weener, Bunde, die rückständigen Beiträge zu sammeln und sofort an unseren Kassierer, Kollegen Hippen (Aurich), zu senden. Ferner haben wir an den Zentralverband die vierteljährlichen Beiträge (pro Mitglied 280 Mk.) eingesandt. Um das Loch in unserer Kasse wieder zu füllen, muß pro Kopf 300 Mk. für das erste Vierteljahr nachgezahlt werden. Demnach sind pro Mitglied 580 Mk. einzusenden. Die Zusendung der Februar-Reparaturpreisliste hat sich verzögert. Die Kollegen erhalten die Märzliste sofort nach Erscheinen zugesandt. Auf die Januarliste ist 100 % Aufschlag zu nehmen.

Georg Kittel (Aurich).

Angermünde. (Zwangsinnung für die Kreise Angermünde und Prenzlau.) Sitzung vom 4. Februar. Anwesend 26 Kollegen. Nach Eröffnung der Sitzung und Bekanntgabe der Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende der verstorbenen Kollegen Th. Grase (Angermünde) und Schneider (Prenzlau). Nach Verlesung des letzten Protokolls und eines kurzen Tätigkeitsberichts des Vorstandes werden in die Gehilfenprüfungskommission gewählt die Kollegen Franz Reinicker (Prenzlau), I. Vorsitzender, Georg Reinicke (Angermünde), stellvertr. Vorsitzender, R. Dänschel (Ulbrich), Panknin (Prenzlau), Merres und Rothnick (Schwedt a. O.) und E. Köhler (Angermünde) als Beisitzer. Lehrlinge aus dem Angermünder Kreise sollen in Angermünde und solche aus dem Kreise Prenzlau in Prenzlau geprüft werden. Die Beiträge werden wie folgt festgesetzt: Innungsbeitrag pro Jahr 1000 Mk., wovon 500 Mk. für das erste halbe Jahr zu zahlen sind, Beitrag für den Zentralverband pro Mitglied und das erste Vierteljahr 1923 280 Mk. Kollegen, welche mit der Zahlung noch im Rückstand sind, werden gebeten, den Betrag von 780 Mk. umgehend auf das Bankkonto der Innung bei der Stadtkassette Prenzlau Nr. 372 einzuzahlen. Diejenigen Kollegen, welche in der Gründungsverammlung in Angermünde an den Kassierer bereits 100 Mk. gezahlt haben, zahlen somit noch 680 Mk. nach. Der Haushaltsplan wird vorgelesen und genehmigt. Als Delegierter zum Provinzialverbandstag wird Kollege Hellmann (Angermünde) gewählt. Zu Punkt Verschiedenes sei hervorgehoben, daß Reparaturpreislisten von der Innung nicht mehr verschickt werden, sondern jeder Kollege sich dieselben selbst beschaffen soll und auch nach Möglichkeit Abonnent des Sonder-Nachrichten-Dienstes des Zentralverbandes werden möchte. Nach reger Aussprache über die neuesten Preise und Bekanntgabe der neuesten Multiplikatoren aus vom Zentralverband zur Verfügung gestelltem Material wurde als nächster Verhandlungsort Angermünde und als Verhandlungstag, welcher noch in der UHRMACHERKUNST bekanntgegeben wird, ein Sonntag gewählt. Unentschuldigtes Fernbleiben von der Versammlung soll demnächst geahndet werden.

Gg. Reinicke, Obermeister. Rich. Stiller, Schriftführer.

Bremen. (Zwangsinnung.) Versammlung am 9. Februar. Anwesend 42 Mitglieder. Ein auf der Braunkohl-Wanderung am 28. Januar gesammelter Betrag wird der Fachschulklasse überwiesen. Der in der Versammlung am 1. Januar gestellte Antrag, betreffend Erhöhung der Strafen, ist noch nicht erledigt, da die Zustimmung der Behörde noch aussteht. Bei Besprechung der Warenpreise wurde beschlossen, daß, da jetzt jedem Kollegen die Grundpreise durch die neu erhaltenen Fabrikantenlisten bekannt sind und der Multiplikator auch bei Großhären eingeführt ist, bei billigsten Waren ein Aufschlag von 33 $\frac{1}{3}$ %, bei besseren Waren bis zu 60 %, gerechnet werden soll. Dadurch brauchen bestimmte Verkaufspreise in den Versammlungen nicht mehr festgesetzt zu werden. Ein gemeinsamer Gläserbezug in Teuchern wird durch Kollegen Wozinski erfolgen. Die Festsetzung der neuen, jetzt gültigen Preise für Reparaturen und Gläser erfolgt durch die Grundpreise unserer Vereinsliste, die mit 500 % Aufschlag berechnet werden. Aus den vom Obermeister bekanntgegebenen Einkängen sind hervorzuheben die neuen Vorschriften der Ortskrankenkasse bei Brillenlieferungen und Gesetzentwurf über den Handel mit Edelmetallen usw. Des weiteren findet eine Aussprache über Lehrlingsentschädigung statt. Der Vorschlag, dem Lehrling im ersten Jahre zwei Gehilfenstunden pro Woche, im zweiten Jahre vier, im dritten sechs und im vierten acht (Spitzenlohn zur Zeit etwa 1000 Mk. pro Woche im ersten Jahre) Entschädigung zu zahlen, findet Annahme. Am Sonntag, dem 25. Februar, findet im Klubhause des A. B. T. hier selbst eine gemütliche Zusammenkunft mit Damen, abends 6 Uhr beginnend, statt. Die nächste Vereinskongress findet am Freitag, dem 23. Februar, abends 8 Uhr, im Gewerbehause statt. Herr Bierhenke erinnert noch an eine prompte, einwandfreie Führung der Steuer-, Lager- und Kassensbücher, die jetzt strenger revidiert werden. Herr Stührenberg (Blumenthal) spricht darauf noch über den bestehenden Unterverbandstag.

Martin Rothkirch, Schriftführer.

Husum. Versammlung am 7. Februar. Anwesend 21 Mitglieder. Der Vorsitzende erstattet den Jahresbericht. Es haben vier ordentliche Versammlungen stattgefunden. Der Mitgliederbestand beträgt 34. Der Kassierer gibt den Kassenbericht. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von 1358 Mk. Die Vorstandswahl ergibt die Wiederwahl des alten Vorstandes, mit Ausnahme des Kassierers, welcher eine Wiederwahl ablehnt. Als neuer Kassierer wird Kollege O. Sievers (Husum) gewählt. Für das erste Vierteljahr 1923 wird ein Beitrag von 1500 Mk. erhoben. Von diesem Beitrag